

OSS-Workshop for Sales

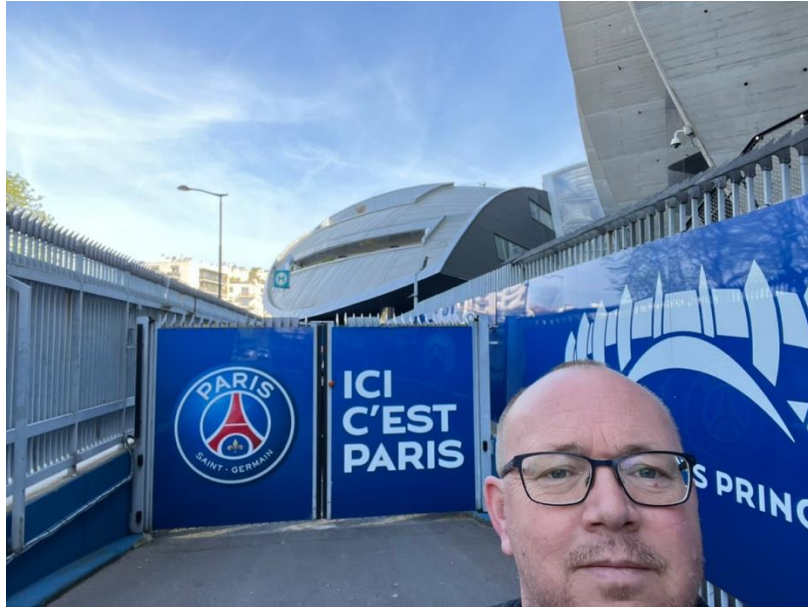
Was ich schon immer über Open Source
wissen wollte

Hybrider Workshop

07.02.2025



Kurze Vorstellung



- Manfred Stendel
- Ltr. Technical Sales Consulting / Solution Sales
- Bei Bechtle seit 2020



Gedachter Ablauf

- 1. Eröffnung**
- 2. Was ist Open Source**
- 3. Wie entwickelt sich Open Source**
- 4. Was sind Anwendungsfälle beim Kunden**
- 5. Wie kann ich Themen beim Kunden ansprechen**

Organisatorisches

Die Frage geht an euch 😊

Was ist Open Source ?

Eine mögliche Definition I

Open Source Software (OSS) bezeichnet Software, deren Quellcode öffentlich zugänglich ist. Dies ermöglicht es Nutzern, den Code einzusehen, zu verändern und weiterzugeben. Die grundlegenden Prinzipien von Open Source basieren auf -...

Merkmale von Open Source Software

1. *Offenlegung des Quellcodes*: Der Quellcode ist für jeden einsehbar und verständlich, meist in einer höheren Programmiersprache verfügbar.
2. *Freiheit zur Nutzung und Weitergabe*: Es gibt keine Einschränkungen hinsichtlich der Nutzung oder Verbreitung der Software, solange die Lizenzbedingungen eingehalten werden.
3. *Anpassbarkeit*: Nutzer können den Quellcode verändern und die modifizierte Version weitergeben, **oft ohne Lizenzgebühren.**
4. *Dezentrale Entwicklung*: Open Source Projekte werden häufig gemeinschaftlich entwickelt, basierend auf Peer-Review und Community-Beiträgen. Transparenz, Kollaboration und Freiheit in der Nutzung und Weiterentwicklung der Software.

Und...

Eine mögliche Definition II

im Gegensatz zu proprietärer Software (Closed Source) erlaubt Open Source Software vollständigen Zugriff auf den Quellcode. Proprietäre Software hingegen schränkt die Nutzung, Veränderung und Weitergabe ein und wird durch Urheberrechte geschützt.

Quellen

[1] Open Source - Wikipedia https://de.wikipedia.org/wiki/Open_Source

[2] Was ist Open Source Software? Definition, Vor - Fraunhofer IESE <https://www.iese.fraunhofer.de/blog/open-source-software/>

[3] Open Source Software und Vorabversionen von Betriebssystemen https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/Verbraucherinnen-und-Verbraucher/Informationen-und-Empfehlungen/Cyber-Sicherheitsempfehlungen/Updates-Browser-Open-Source-Software/Open-Source-Vorabversionen-von-Betriebssystemen/open-source-vorabversionen-von-betriebssystemen_node.html

[4] Was bedeutet „Open Source“? Wir erklären es | Cloudogu <https://cloudogu.com/de/glossar/open-source/>

[5] Open Source Software einfach erklärt - plusserver <https://www.plusserver.com/blog/open-source-software/>

[6] Was ist Open Source? Definition, Funktionsweise und Vorteile <https://www.redhat.com/de/topics/open-source/what-is-open-source>

[7] Was ist Open-Source-Software? - IBM <https://www.ibm.com/de-de/topics/open-source>

[8] Open Source einfach erklärt: Das ist quelloffene Software - IONOS <https://www.ionos.de/digitalguide/server/knowhow/was-ist-open-source/>

[9] Was ist Open-Source? – einfach erklärt - GIGA <https://www.giga.de/artikel/was-ist-open-source-einfach-erklart/>

Zusammenfassung

Open Source Software (OSS) ist
frei zugängliche Software, deren
Quellcode jeder einsehen,
verändern und weitergeben darf.
Sie fördert Transparenz,
Zusammenarbeit und Innovation,
bietet Unternehmen Flexibilität und
reduziert Abhängigkeiten.

weitergeben darf... aka Lizenzen

Welche Lizenztypen gibt es ?

Permissive Lizenzen (z. B. MIT, Apache): Einfach, flexibel, keine starken Einschränkungen – gut für kommerzielle Nutzung.

Copyleft Lizenzen (z. B. GPL, LGPL): Streng, erfordert Offenlegung des Quellcodes bei Derivaten.

Hybrid-Lizenzen (z. B. MPL): Kombination von Offenheit und geschäftlicher Flexibilität.

Lizenz	Lizenztyp	Kommerzielle Nutzung erlaubt	Quellcode-Offenlegung	Patentschutz	Modifikation erlaubt	Kompatibel mit proprietärer Software	Typische Einsatzbereiche
GNU GPL	Copyleft	Ja, aber Quellcode offenlegen	Erforderlich	Nein	Ja, aber unter GPL	Nein	Betriebssysteme, Anwendungssoftware (Linux, WordPress)
MIT	Permissiv	Ja	Nicht erforderlich	Nein	Ja	Ja	Webentwicklung, Bibliotheken (React, Node.js)
Apache 2.0	Permissiv	Ja	Nur für modifizierte Versionen	Ja	Ja, mit Hinweis auf Änderungen	Ja	Cloud, Big Data, Infrastruktur (Hadoop, Kubernetes)
BSD (2-Clause, 3-Clause)	Permissiv	Ja	Nicht erforderlich	Nein	Ja	Ja	Netzwerksoftware, Unix-Tools (FreeBSD, OpenSSH)
Creative Commons (CC)	Kreativ (Variabel)	Ja, je nach Variante	Variiert	Nein	Variiert	Variiert	Texte, Bilder, Multimedia (Wikipedia, Flickr)
Mozilla Public License (MPL)	Hybrid	Ja	Nur für modifizierte Versionen	Nein	Ja, aber unter MPL	Ja, mit Einschränkungen	Enterprise-Software, Entwicklungstools (Firefox, Thunderbird)
LGPL (Lesser GPL)	Schwaches Copyleft	Ja	Nur für Änderungen der Bibliothek	Nein	Ja, Bibliothek bleibt LGPL	Ja, mit Einschränkungen	Bibliotheken für gemischte Nutzung (FFmpeg, GTK)
Public Domain (Unlicense)	Keine Einschränkungen	Ja	Nicht erforderlich	Nein	Ja	Ja	Freigegebene Softwareprojekte, Open Data

Der Unterschied zwischen Lizenz und Subskription

Lizenz:

- Einmalige Zahlung für dauerhaftes Nutzungsrecht
- Keine regelmäßigen Kosten
- Updates & Support meist separat
- Weiterverkauf möglich (unter bestimmten Bedingungen)

Subskription:

- Zeitlich begrenztes Nutzungsrecht (monatlich/jährlich)
- Regelmäßige Zahlungen erforderlich
- Laufende Updates & Support enthalten
- Kein Eigentum, kein Weiterverkauf



Fazit:

Lizenzen bieten ein einmaliges, dauerhaftes Nutzungsrecht, während Subskriptionen flexible, laufend aktualisierte Lösungen mit regelmäßigen Kosten darstellen.

???

Fragen

Wie entwickelt sich Open Source ?

Evolution ist ein Vorteil



Etwas Geschichte

Die Geschichte von Open Source entspricht der des Internets

In den 1950ern und 1960ern verwendeten die Forscherinnen und Forscher, die die ersten Internettechnologien und Telekommunikationsnetzwerkprotokolle entwickelten, eine offene und kollaborative Umgebung. Das Advanced Research Projects Agency Network (ARPANET), das später zur Basis des modernen Internets werden sollte, hat das Prinzip von Peer-Review und offenen Feedback-Prozessen begünstigt. Nutzergruppen tauschten ihren Quellcode untereinander aus und entwickelten den Quellcode der anderen weiter. Foren erleichterten den gegenseitigen Austausch und die Entwicklung von Standards für eine offene Kommunikation und Kollaboration. Zur Geburtsstunde des Internets Anfang der 1990er waren Werte wie Zusammenarbeit, Peer-Review und Offenheit bereits fester Bestandteil seines Fundaments.

Quelle: <https://www.redhat.com/de/topics/open-source/what-is-open-source#die-geschichte-von-open%C2%A0source>

Merkmale der OSS-Entwicklung

•Kollaborative Entwicklung:

OSS wird in der Regel von einer Vielzahl von Entwicklern und Unternehmen gemeinsam entwickelt. Dies geschieht oft über Plattformen wie GitHub, wo Projekte öffentlich zugänglich sind und Peer-Reviews sowie Community-Beteiligung zentral sind.

•Dezentralisierung:

Die Entwicklung ist nicht auf ein einzelnes Unternehmen oder eine Person beschränkt. Dadurch wird der Entwicklungsaufwand geteilt, und die Software bleibt unabhängig von bestimmten Anbietern.

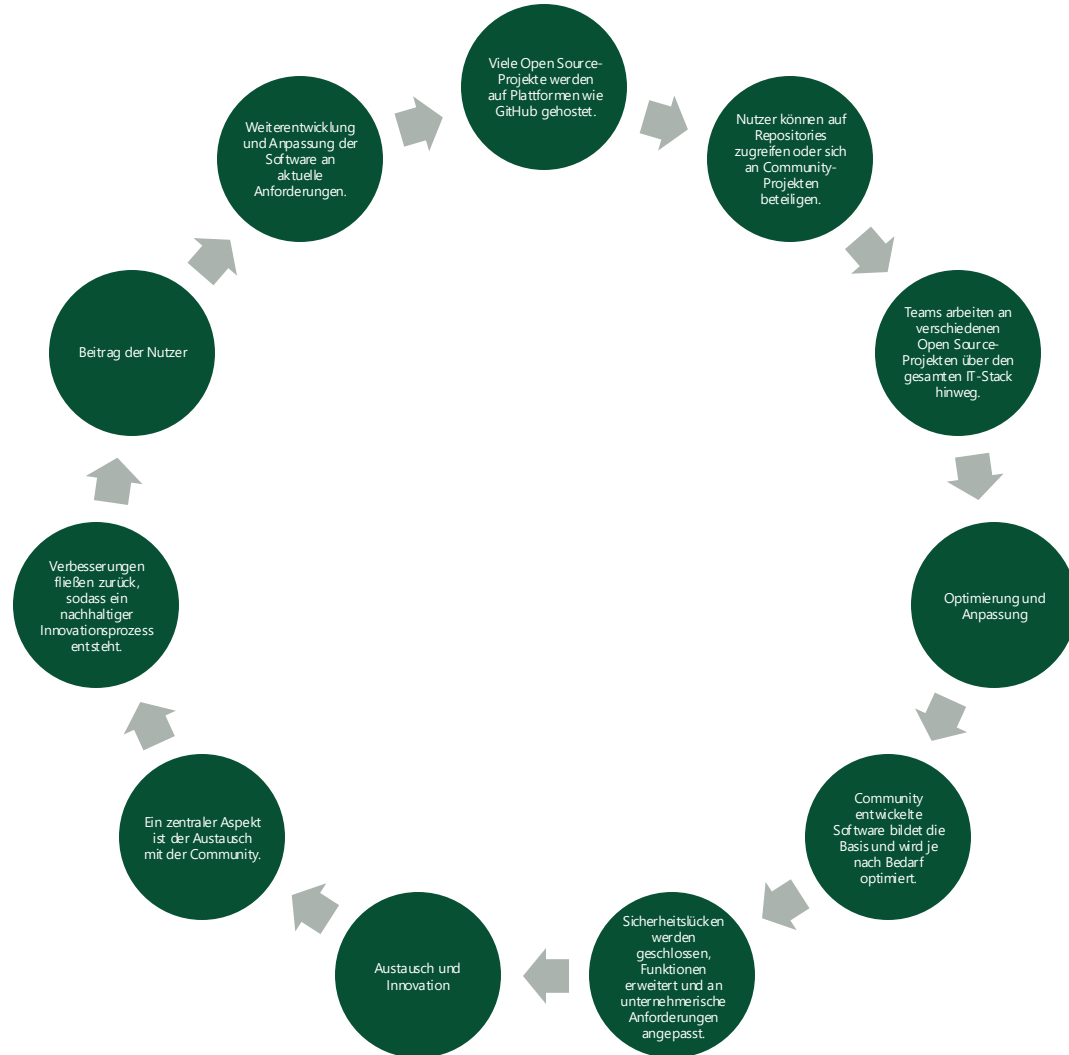
•Community-Engagement:

Unternehmen und Entwickler tragen durch Codebeiträge, Fehlerbehebungen oder neue Funktionen zur Weiterentwicklung bei. Verbesserungen werden häufig der gesamten Community zur Verfügung gestellt, was einen Kreislauf von Geben und Nehmen schafft.

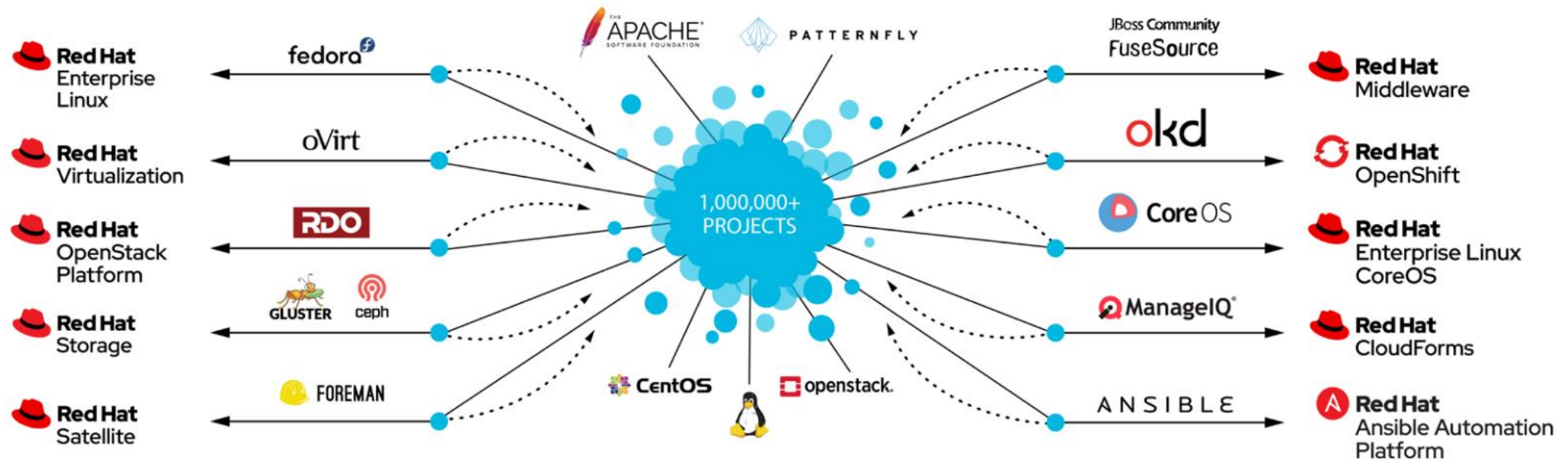
Merkmale der OSS-Entwicklung

- Plattformen und Beteiligung
- Viele Open Source-Projekte werden auf Plattformen wie GitHub gehostet.
- Nutzer können auf Repositories zugreifen oder sich an Community-Projekten beteiligen.
- Bekannte Beispiele: Linux®, Ansible, Kubernetes.
- Unternehmensnutzung
- Unternehmen nutzen Open Source-Entwicklungsmodelle zur Entwicklung und Verbesserung von Softwarelösungen.
- Teams arbeiten an verschiedenen Open Source-Projekten über den gesamten IT-Stack hinweg.
- Optimierung und Anpassung
- Community entwickelte Software bildet die Basis und wird je nach Bedarf optimiert.
- Sicherheitslücken werden geschlossen, Funktionen erweitert und an unternehmerische Anforderungen angepasst.
- Austausch und Innovation
- Ein zentraler Aspekt ist der Austausch mit der Community.
- Verbesserungen fließen zurück, sodass ein nachhaltiger Innovationsprozess entsteht.
- Beitrag der Nutzer
- Nutzer leisten durch Feedback und Fehlerberichte einen wichtigen Beitrag.
- Weiterentwicklung und Anpassung der Software an aktuelle Anforderungen.

Kreislauf der OSS-Entwicklung



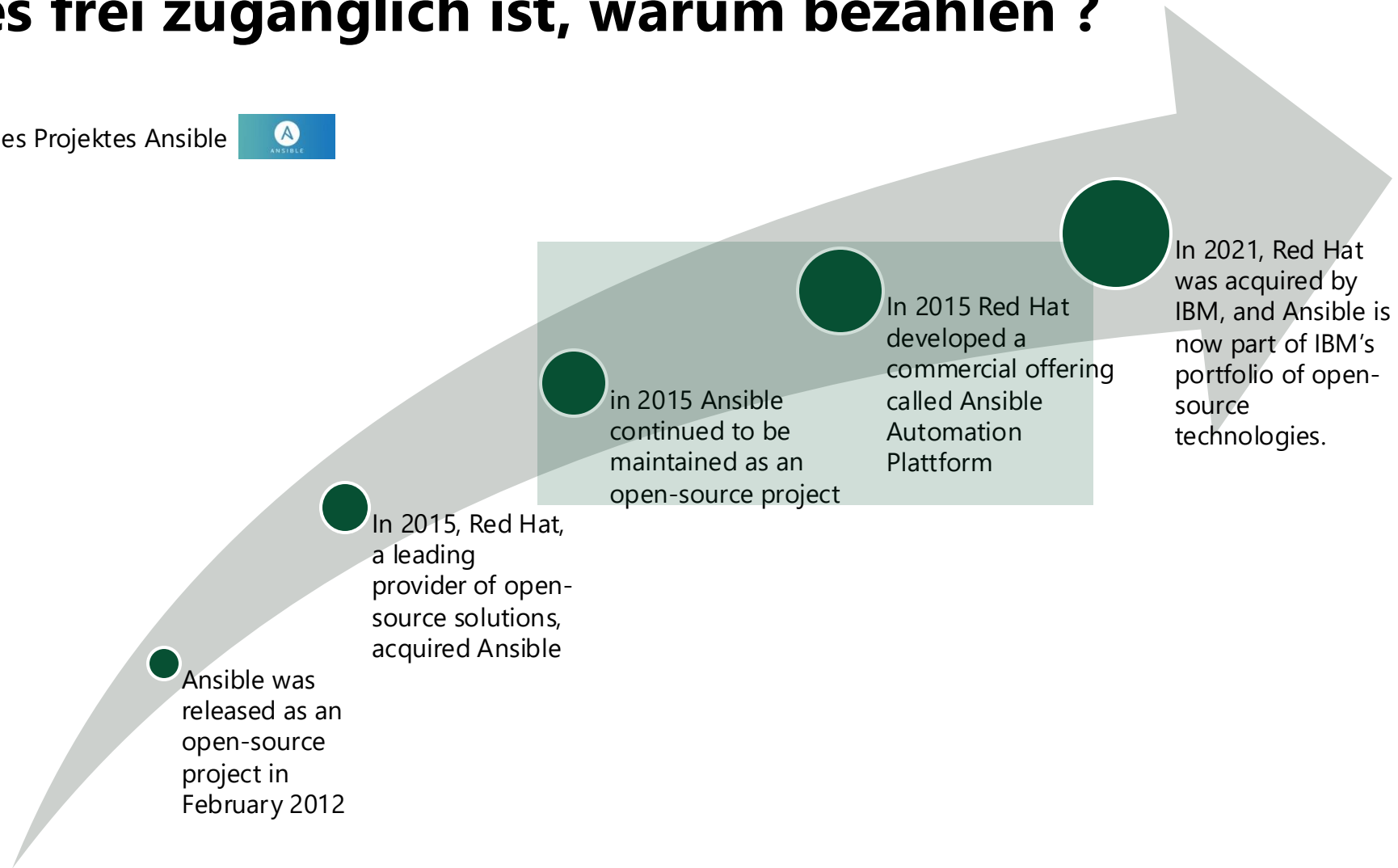
Vom Projekt zum Produkt



Quelle: <https://www.redhat.com/en/resources/frequently-asked-questions-about-open-source-software-communities>

Wenn alles frei zugänglich ist, warum bezahlen ?

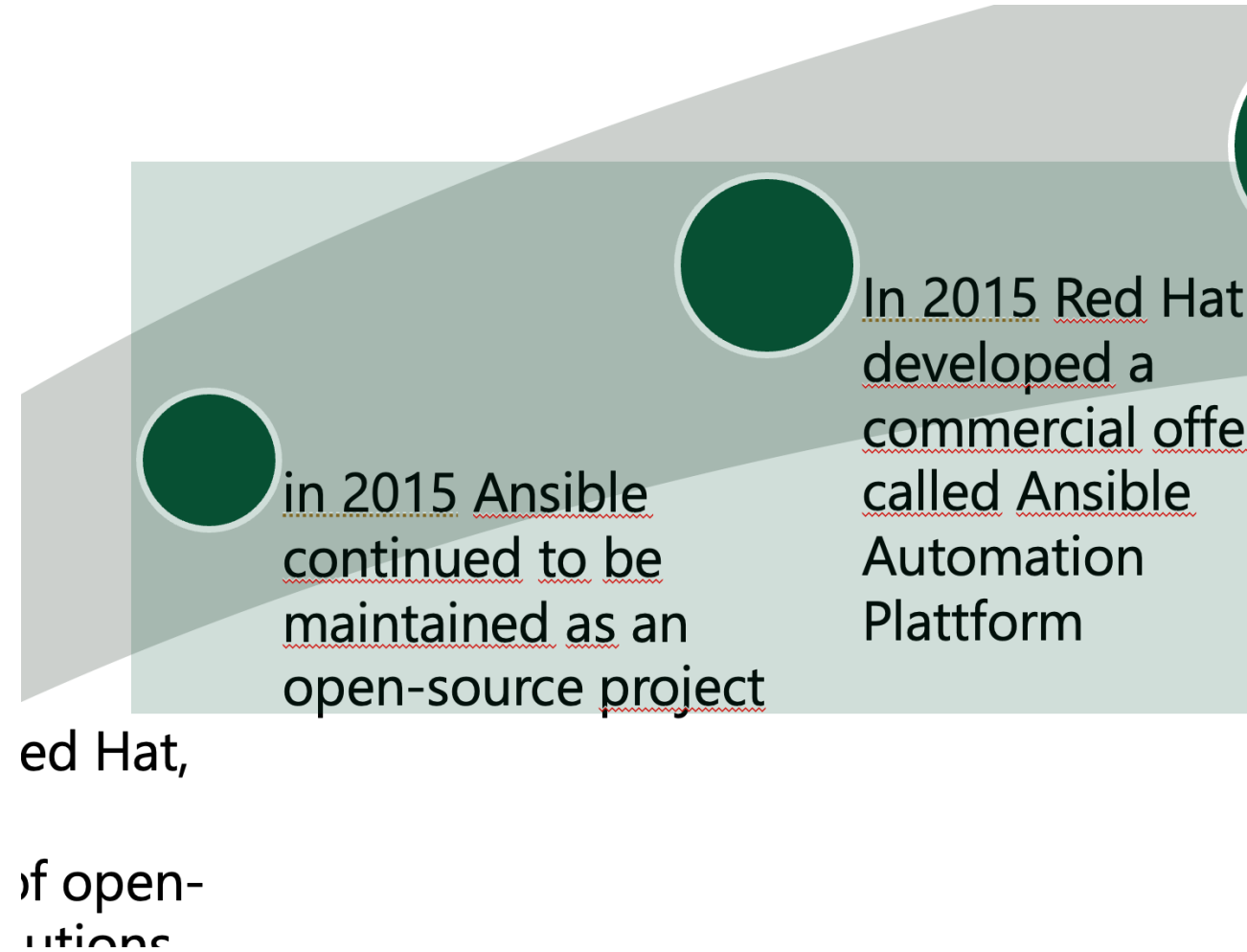
Eine Erklärung anhand des Projektes Ansible



Wo Unternehmen unterstützen

Was macht ein Unternehmen im Open Source Projekt:

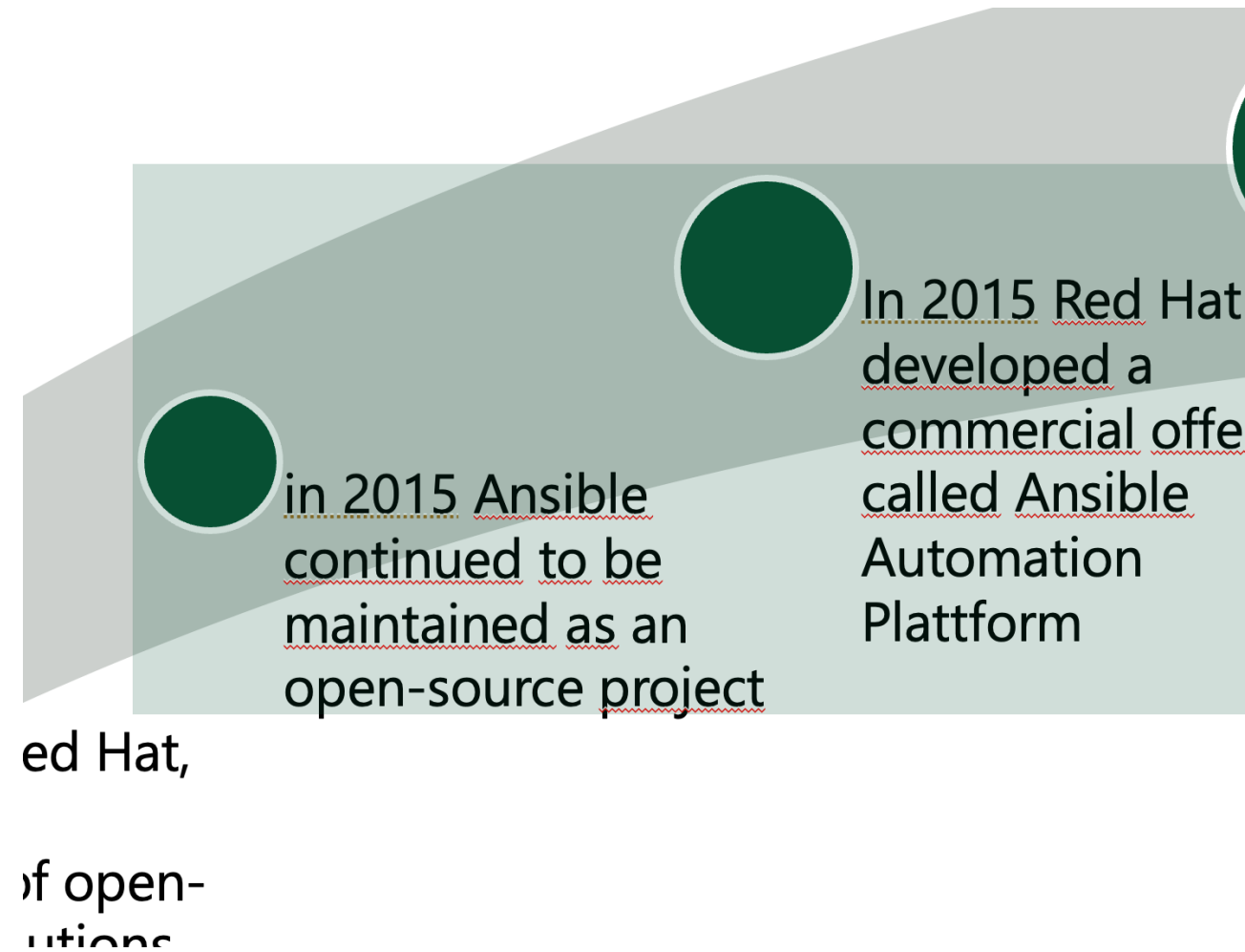
- Es stellt eigene Entwickler, die an dem Open Source Projekt arbeiten
- Pflegt die Dokumentation
- Stellt Repositorys für Module zur Verfügung
- Pflegt die Softwarebibliothek mit aktuellen Versionen und Features



Was bezahle ich dann ?

Im Beispiel Ansible beinhaltet eine Subskription:

- Support durch den Hersteller
- Zertifizierte Pakete und Module
- Geschützte Lieferketten
- Security Updates
- Geprüfte Dokumentation
- *Bei Ansible Automation auch die Betriebssysteme*



???

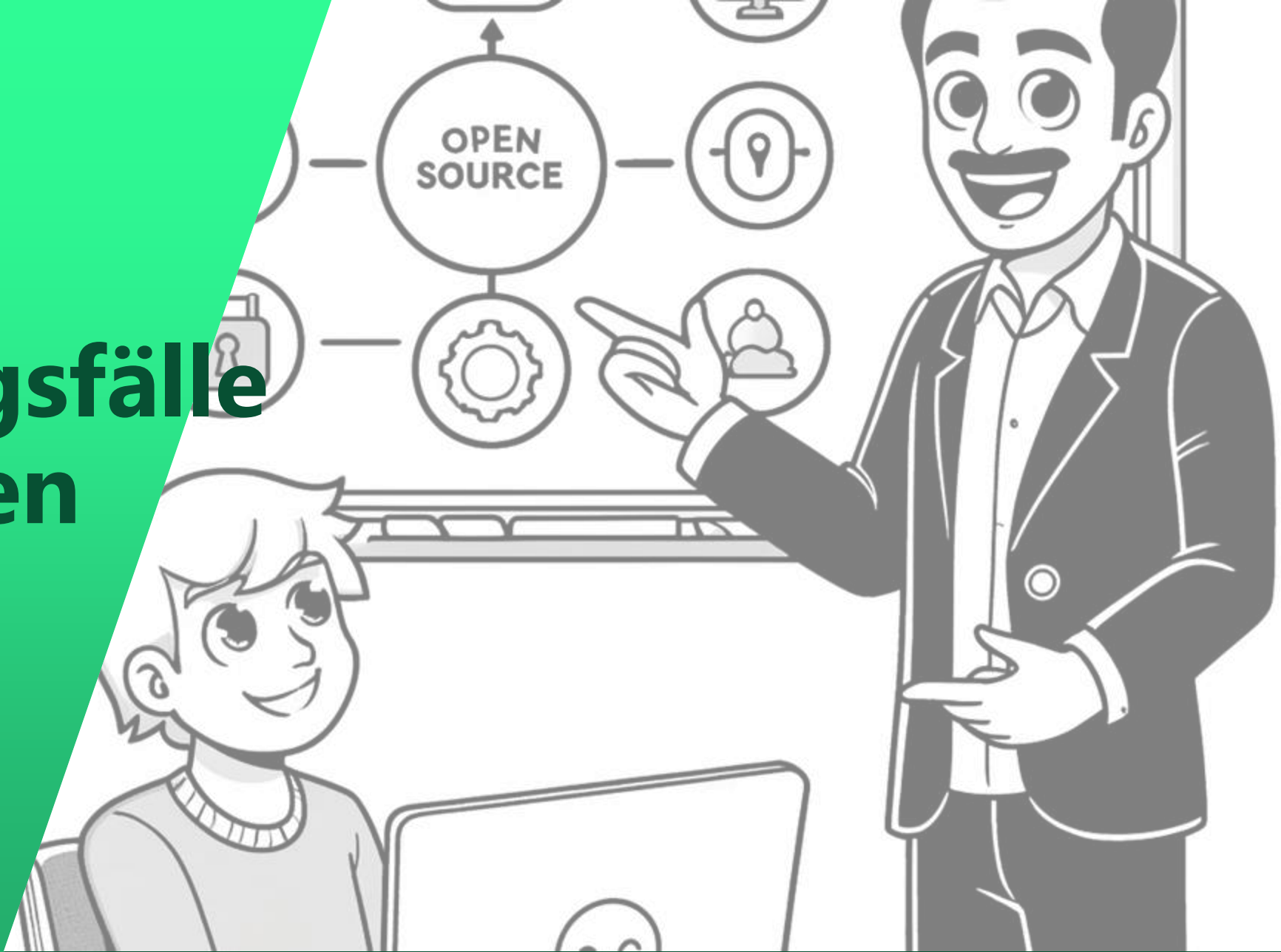
Fragen

Pause



Was sind Anwendungsfälle beim Kunden

Gibt es den Anwendungsfall ?



Es gibt nicht den Anwendungsfall, sondern immer „nur“ Alternativen

Sprung zurück zur Definition, hier verstecken sich die Anwendungsfälle

Open Source Software (OSS) ist frei zugängliche Software, deren Quellcode jeder einsehen, verändern und weitergeben darf. Sie fördert Transparenz, Zusammenarbeit und Innovation, bietet Unternehmen Flexibilität und reduziert Abhängigkeiten.

Mögliche Entscheidungspunkte I

1. Wenn Kosten gesenkt werden sollen (Kostenreduktion & Lizenzfreiheit)

- ✅ **Lizenzkosten sparen** – Keine teuren Software-Abonnements oder Lizenzgebühren
- ✅ **Bessere Budgetkontrolle** – Keine plötzlichen Preiserhöhungen durch Hersteller

2. Wenn Unabhängigkeit von Herstellern gewünscht ist (Vendor Lock-in vermeiden)

- ✅ **Keine Abhängigkeit von einzelnen Anbietern** – Software kann angepasst und weiterverwendet werden
- ✅ **Langfristige Kontrolle über Software** – Unternehmen entscheiden über Updates & Weiterentwicklung

3. Wenn Flexibilität & Anpassbarkeit wichtig sind

- ✅ **Software kann individuell modifiziert werden** – keine erzwungenen Funktionen oder Einschränkungen
- ✅ **Schnittstellen & Kompatibilität** – Open Source kann leichter mit bestehenden Systemen verbunden werden

Mögliche Entscheidungspunkte II

4. Wenn Sicherheit & Transparenz entscheidend sind

- ✅ **Quellcode ist offen einsehbar** – Keine versteckten Hintertüren oder Tracking-Funktionen
- ✅ **Höchste Sicherheit durch Community-Review** – Sicherheitslücken werden schnell gefunden & behoben

5. Wenn Skalierbarkeit & Zukunftssicherheit gefragt sind

- ✅ **Kein Lizenzlimit** – Open Source kann beliebig skaliert werden
- ✅ **Beliebig viele Nutzer, Server & Geräte** – Keine teuren Upgrades oder neue Lizenzen erforderlich

6. Wenn Datenschutz & DSGVO-Konformität wichtig sind

- ✅ **Datenhoheit** – Unternehmen können Software selbst hosten und Daten in der eigenen Infrastruktur behalten
- ✅ **Vermeidung von US-Cloud-Diensten** – DSGVO-konforme Alternativen ohne Risiko

Mögliche Entscheidungspunkte III

Nicht geeignet, wenn...

✗ Es keine internen IT-Ressourcen gibt, um Open Source zu verwalten

▼ Beispiel:

Ein kleines Unternehmen ohne eigene IT-Abteilung will auf Open Source umsteigen, hat aber niemanden, der sich um Installation, Updates und Sicherheit kümmert.

✗ Das Unternehmen vollständig auf proprietäre Lösungen angewiesen ist

▼ Beispiel:

Ein Unternehmen nutzt Microsoft 365 tief integriert mit Teams, SharePoint und Dynamics CRM.

✗ Eine garantierte Hersteller-Supportstruktur erforderlich ist

▼ Beispiel:

Ein Krankenhaus nutzt medizinische Software, die gesetzlich zertifiziert sein muss. Es braucht 24/7-Support und garantierte SLA (Service Level Agreements).

Mögliche Entscheidungspunkte

Fazit für Kundenentscheidungen

- ✅ Open Source ist ideal, wenn **Kosten gesenkt, Flexibilität gewonnen und Unabhängigkeit erhöht werden soll.**
- ✅ Es eignet sich besonders für **Unternehmen mit IT-Know-how**, die Software selbst verwalten können.
- ❌ Wenn ein Unternehmen **gar keine internen IT-Ressourcen hat**, sind **kommerzieller Hersteller-Support oder SaaS-Lösungen** oft besser geeignet.

???

Fragen

Mögliche Entscheidungspunkte I

✓ Kosten senken – Kein Lizenzmodell, keine teuren Hersteller-Abos

✓ Beispiel:

Ein mittelständisches Unternehmen mit 500 Mitarbeitern nutzt bisher Microsoft Office mit jährlichen Lizenzkosten von ca. 200 € pro Benutzer.

👉 **Umstieg auf LibreOffice** spart dem Unternehmen **100.000 € jährlich** an Lizenzkosten.

✓ Beispiel:

Ein Startup nutzt Google Drive für Dateiablage und zahlt pro Nutzer eine monatliche Gebühr.

👉 **Wechsel zu Nextcloud:** Keine laufenden Lizenzkosten, volle Kontrolle über die Daten.

✓ Herstellerunabhängigkeit – Open Source bleibt langfristig nutzbar

✓ Beispiel:

Ein Unternehmen setzt auf eine proprietäre CRM-Software (z. B. Salesforce). Nach 3 Jahren steigen die Lizenzkosten erheblich, und die Vertragsbedingungen ändern sich.

👉 **Wechsel zu Odoo (Open Source-ERP): Volle Kontrolle** über das System, keine Lizenzabhängigkeit.

✓ Beispiel:

Ein Unternehmen nutzt VMware für Virtualisierung, doch nach einer Übernahme durch Broadcom steigen die Preise drastisch.

👉 **Umstieg auf XEN oder KVM:** Keine teuren Lizenzen, volle Kontrolle über die Virtualisierung.

Mögliche Entscheidungspunkte II

✓ **Zukunftssicherheit & Skalierbarkeit –
Beliebig viele Nutzer & Geräte ohne
Mehrkosten**



Beispiel:

Ein wachsendes Unternehmen nutzt eine proprietäre Firewall, die pro zusätzlichen Standort teuer lizenziert werden muss.



Wechsel zu pfSense (Open Source-Firewall): Unbegrenzte Nutzung ohne Mehrkosten pro Standort.



Beispiel:

Ein Unternehmen setzt auf Microsoft SQL Server, muss aber für größere Datenmengen **teure Skalierungsgebühren** zahlen.



Wechsel zu PostgreSQL oder MariaDB: Keine Skalierungskosten, auch bei Millionen von Datensätzen.

✓ **Flexibilität & Anpassbarkeit –
Software kann an
Unternehmensprozesse angepasst
werden**



Beispiel:

Ein Online-Shop nutzt eine SaaS-E-Commerce-Plattform wie Shopify, ist aber an deren Zahlungsanbieter gebunden.



Wechsel zu Open Source-Lösung Magento oder WooCommerce: Freiheit bei Zahlungsmethoden & Anpassungen.



Beispiel:

Ein Logistikunternehmen benötigt eine spezielle Funktion in seiner ERP-Software, die der Hersteller nicht anbietet.



Open Source-ERP (z. B. Odoo, ERPNext) wird angepasst, um den individuellen Bedarf zu decken.

Ein kleiner Leitfaden !

Den Leitfaden findest du hier : [Leitfaden](#)

Eine Liste der Produkte, die Bechtle umsetzen kann findest du hier: [Liste](#)

???

Fragen

Ende

Sollte ihr noch Fragen haben:
manfred.stendel@bechtle.com

